



KPÖ-Gemeinderatsklub

8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderätin Dipl. Mus. Christine Braunersreuther

Donnerstag, 6. Juni 2019

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Pachtgestaltung für Urbanes Gärtnern

Urbanes Gärtnern ist weit mehr als ein Trend und eine nette Freizeitbeschäftigung für Stadtbewohner_innen. Urbane Gärten tragen zur Verschönerung des Stadtbildes bei sowie zur klimatischen Verbesserung der Umgebung. Zudem erhöhen sie nicht nur bei Mitgliedern der Gartenvereine die Sensibilität für notwendiges Grün in der Stadt. Das Gärtnern selbst hat, wie das Essen des gesunden frischen Gemüses, gesundheitsfördernde Wirkung und sorgt – wie in den meisten Gartenvereinen aktiv praktiziert – für intergenerationalen, interkulturellen und integrativen Zusammenhalt.

Für Städte hat das Urbane Gärtnern daher nur positive Wirkungen. Die Stadt Graz fördert Initiativen daher durch das Umweltamt. Für Erde, Saatgut, Beete und sonstige benötigte Gegenstände für die Gartenarbeit muss auch einiges an Geld in die Hand genommen werden. Darüber hinaus müssen die Gärtner_innen auch Pacht für die Nutzung von Flächen im öffentlichen Raum bezahlen. Dabei ist die Gestaltung und Höhe der Pacht derzeit sehr uneinheitlich und unübersichtlich. Im Sinne der Grünraumoffensive und um Urbanes Gärtnern zu fördern, wäre eine Überarbeitung dieser Praxis dringend notwendig. Zu überlegen wäre, ob den Gärtner_innen die Pacht nicht gänzlich erlassen werden könnte, da sie ja schließlich die gesamte Pflege der Grundstücke übernehmen und diese zusätzlich aufwerten. Damit könnte diese Initiative für mehr Grünraum sehr gut unterstützt werden. Durch die Pachterträge entstehen der Stadt keine großen finanziellen Gewinne, den Gärtner_innen tut diese Belastung jedoch weh.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Der zuständige Finanzstadtrat sowie die zuständigen Abteilungen (Abteilung für Grünraum und Gewässer, Straßenamt) und die Holding mögen den Ist-Stand der Pachtverträge sowie nützliche Synergien im Rahmen der Grünraumpflege erheben mit

dem Ziel, ein einheitliches System zu entwickeln, welches die Vergabe von Flächen für Urbanes Gärtnern nach Abschätzung von Aufwand und Ertrag sowohl für die Gärtner_innen als auch für die Stadt sowie im Interesse von Umwelt, Grünraum und Klima neu regelt.

Das ausgearbeitete Regelwerk soll dem Gemeinderat spätestens in der Gemeinderatssitzung im Oktober zur Beschlussfassung vorgelegt werden.